



Gemeinde Süderdeich

Einwohnerbrief

an alle Haushalte



21.12.2015

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Süderdeich,

kurz vor Jahresende möchte ich Sie in aller Kürze noch einmal über Aktuelles informieren:

„Knallverbot“

Wie in jedem Jahr hat die Ordnungsbehörde des Amtes Büsum-Wesselburen angesichts der vielen Reetdächer im Dorf auch zum Jahreswechsel 2015/2016 ein Abbrennverbot für pyrotechnische Gegenstände der Klasse 2 (Silvesterfeuerwerk) ausgesprochen.

Hierzu gehören u.a. Vulkane, „Böller“ oder Raketen.

**Das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk ist daher
im Umkreis von 200 m um reetgedeckte Gebäude durchgängig verboten!**

Das Abbrennverbot gilt damit im gesamten Ortskern.

Sie dürfen Feuerwerk nur im Außenbereich u. in folgenden Bereichen abbrennen:

- > Baugebiet Mühlenweide,
- > Hauptstraße 1 bis etwa Höhe Hausnummern 15/22 und
- > Todtenhemmer Weg ab Verbreiterung der Straße Richtung Wesselburen.

Nehmen Sie bitte auch an den erlaubten Stellen Rücksicht auf unsere Mitbürger!

Transport von Windkraftanlagen-Teilen durch Süderdeich

Im 1. Quartal 2016 werden die Windkraftanlagen für den Bürgerwindpark Süderdeich geliefert. Während der Bauphase konnte der Baustellenverkehr um unsere Gemeinde herumgeleitet werden. Das wird wohl auch für die kompakteren Teile der Windkraftanlagen gelingen, allerdings nicht für die langen und sperrigen Teile. Diese Transporte werden deshalb von Reinsbüttel kommend über die Bahnhofstraße erfolgen. Dazu findet eine

Informationsveranstaltung

zu den Schwer- und Großraumtransporten am
Montag, 18. Januar 2016 um 19:30 Uhr im Gerätehaus Süderdeich

statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Flüchtlingssituation

Das Thema Flüchtlinge ist allgegenwärtig und spielt auch im Amt Büsum-Wesselburen eine große Rolle. Bisher ist es dem Amt gelungen, für alle eine vernünftige Unterkunft zu finden. Mit Stand 16.12.2015 sind im Amtsgebiet exakt 200 Flüchtlinge untergebracht gewesen, davon 18 in Süderdeich. Das Amt rechnet für 2016 zurzeit mit 240 weiteren Flüchtlingen, die über das Jahr verteilt unterzubringen sein werden. Dazu erschien am 18.12.2015 auch ein Artikel in der Dithmarscher Landeszeitung.

Glücklicherweise war das Amt bisher nicht gezwungen, Flüchtlinge in Turnhallen oder Zelten unterzubringen. Alle sind sich einig, dass dies auch möglichst vermieden werden soll.

Deshalb sind die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes, die sich um Wohnraum, Möbel und was sonst noch alles zum Start benötigt wird, kümmern, für jede Hilfe dankbar. Wenn Sie also von geeignetem Wohnraum wissen oder brauchbare Möbel, Haushaltsgegenstände usw. abzugeben haben, wenden Sie sich bitte an:

- **Kathrin Rehder**
Tel. 04834/994-12 (ab 01.01.2016: 04834/909-212), Email: kathrin.rehder@amt-buesum-wesselburen.de
- **Nicole Jacobs**
Tel. 04834/994-37 (ab 01.01.2016: 04834/909-237), Email: nicole.jacobs@amt-buesum-wesselburen.de

Da von Anbietern verschiedentlich versucht wurde, auf diesem Weg günstig "Schrott" zu entsorgen, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass evtl. jemand vorbeikommt, etwa um angebotene Möbel auf Verwendbarkeit zu prüfen.

Gebrauchte Fahrräder werden auch gesucht. Der Bauhof BÜsum bereitet diese Fahrräder für die Flüchtlinge auf und ergänzt fehlende/defekte Teile. Deshalb werden auch unvollständige Räder gern angenommen.

Falls Sie Kleidung spenden möchten, steht Ihnen **Dagmar Luttrupp** (AWO-Kleiderkammer Wesselburen) als Ansprechpartnerin zur Verfügung: Tel. 429320.

Das Amt kann zwar für das Dach über dem Kopf usw. sorgen, für eine stetige Betreuung werden Ehrenamtler aber wohl unentbehrlich bleiben. Gäbe es die vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfer nicht, wäre die Gesamtsituation sicherlich erheblich angespannter. Allerdings sind natürlich auch die Kräfte der Ehrenamtler begrenzt. Zusätzliche Helfer sind deshalb gern gesehen. Wenn Sie selbst auch aktiv werden möchten, kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich zum Welcome-Café im Kindergarten. Es öffnet regelmäßig montags ab 15:00 Uhr.

Die Polizei hat berichtet, dass die hohen Flüchtlingszahlen nicht zu mehr Kriminalität geführt hat. Auch daran wird das Ehrenamt seinen Anteil haben.

Straßenreinigung

Die Straßenreinigungssatzung wurde zur Anpassung an die geltende Rechtsprechung neu beschlossen. Wesentliche Änderung für die Reinigungspflichtigen ist, dass die Reinigung nun nicht mehr in einer starren Vorgabe wöchentlich erfolgen muss, sondern **regelmäßig und am Bedarf orientiert, mindestens jedoch einmal monatlich**. Tierhalter haben nun die Verpflichtung, den Kot ihrer Tiere (i.d.R. also Hunde und Pferde) selbst zu beseitigen.

Leider gab es bei uns im Dorf schon mit der alten Regelung Stellen, wo die Reinigungspflicht arg vernachlässigt wurde. Besonders fällt dies z.B. im Herbst auf, wenn die Bäume ihre Blätterpracht abwerfen.

Die neue Regelung lässt mehr Spielraum, befreit aber keineswegs von der Reinigungspflicht.

Ich habe die Ordnungsbehörde gebeten, die Einhaltung der Satzung vermehrt zu kontrollieren.



Den Satzungstext finden Sie unter www.suederdeich.de -> *Gemeinde* -> *Ortsrecht* oder über den QR-Code.

Neue Rufnummern für die Amtsverwaltung

Das Amt BÜsum-Wesselburen erhält am 01.01.2016 neue Rufnummern. Die Zentrale ist dann unter 04834/909-0 zu erreichen.

Danke!

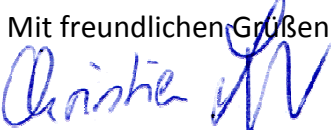
In vielen Bereichen ist unsere Gesellschaft auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Gut, dass es Menschen gibt, die bereit sind, sich für den Nächsten und die Gemeinschaft einzusetzen. Im Vordergrund stehen in diesem Jahr natürlich die Flüchtlingsbetreuer, aber es gibt selbstverständlich auch noch diejenigen, die sich bei den Seniorennachmittagen, bei den Dorf- und Vereinsfesten, in den Vereinen oder der Feuerwehr einbringen. So manche Hilfe geschieht auch ohne öffentliche Wahrnehmung.

Ihnen allen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, spreche ich im Namen der Gemeinde meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus. Wir brauchen Sie!

Gern leite ich auch ein großes Dankeschön von Dagmar Luttrupp an Sie weiter. Die AWO-Kleiderkammer ist im vergangenen Jahr von vielen Menschen, darunter auch vielen Süderdeichern, mit Kleidung unterstützt worden. So konnte vielen Einheimischen und Flüchtlingen geholfen werden.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Gemeindevertretung noch ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen


Christian Langhinrichs
Bürgermeister

Kontakt:

Alleestraße 4

Tel. 42850

Mail: buergermeister@suederdeich.de